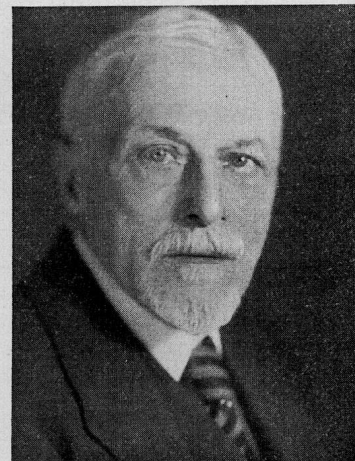


Bücherbesprechungen.

Zu Oskar Rößlers (+) Vermächtnis.

Anfang 1940, fast ein Jahr nach dem Tod des am 20. Mai 1939 verstorbenen Verfassers, ist der zweite Teil von Oskar Rößlers „Baden-Baden als Heilbad“ (Verlag Dr. Willy Schmidt, Baden-Baden) erschienen. Diese Veröffentlichung sollte ihn zu seinem 80. Geburtstag ehren, den er leider nicht mehr erleben durfte. Im 25. Heft der „Ortenau“ 1938 wurde der erste, 1936 erschienene Teil des nun vollständig vorliegenden Werks kurz angezeigt. Aber erst jetzt, nach diesem Abschluß, lassen sich beide Teile in ihrer Anordnung ganz überblicken und in ihrer Bedeutung würdigen. Der zweite Teil bringt, neben einem Anhang des (ungenannten) Herausgebers und einem Namen- und Sachverzeichnis, auch den Nachweis der in beiden Teilen enthaltenen, erstmals meist in ärztlichen, pharmazeutischen, balneologischen und historischen Zeitschriften, darunter auch der „Ortenau“, sowie in Tageszeitungen im Lauf mehrerer Jahrzehnte erschienenen Einzelveröffentlichungen. Verfasser und Herausgeber haben sie dann als „Gesammelte Aufsätze“ unter dem genannten Buchtitel zusammengefaßt. Schon der Entstehungsart nach will sich das verdienstvolle Werk den Charakter einer in sich geschlossenen Geschichte Baden-Badens als Heilbad nicht unbedingt oder nur mit der Einschränkung zusprechen, welche sich notwendigerweise aus der Aneinanderreihung thematisch auch in Einzelheiten gehender und in ihrem ursprünglichen Erscheinen auf weite Zeiträume verteilter Aufsätze zur Bädergeschichte ergibt. Es steht jedoch außer Zweifel, daß mit diesem Werk seit dem Erscheinen der „Geschichte der Stadt Baden“ von Löser 1891 die erste unter einheitlichem Gesichtspunkt gesehene Darstellung Baden-Badens vorliegt. Sie hat, wie schon in der Titelfassung ausgedrückt, ihren Schwerpunkt vorwiegend auf die besondere Betrachtung des Heilbads und seiner weitläufigen Belange gelegt, womit sie eine ausschlaggebende Lebensfunktion Baden-Badens, seiner Naturanlage und Entwicklung in den Vordergrund stellt. Während der erste Teil von der Vorgeschichte bis zum großen Brand 1689 führt, wobei die schon früher als Broschüre erschienene Einleitung über die Geschichte der Bäder von Baden-Baden einen besonders gelungenen Überblick bietet, umfaßt der zweite Teil die Zeit von 1689 bis zur Gegenwart. In diesem letzteren fanden auch Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Baden-Badener Kuranwendungen und Badeanstalten sowie solche über die wissenschaftlichen Ergebnisse der Quellenuntersuchungen im vorigen Jahrhundert und Ähnliches ihren Platz. Dabei wird der Anhang des Herausgebers Interesse erregen, in dem auf Grund Rößlerschen Materials dargestellt wird, wie die von dem englischen Physiker William Ramsay für sich in Anspruch genommene Entdeckung des neuen radioaktiven Elements Radiothorium schon ein Jahr zuvor von den deutschen Forschern Elster und Geitel in Oskar Rößlers



Apotheker Dr. Oskar Rößler,
gest. am 20. Mai 1939.